



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

FAMILIEN- UND GESCHWISTERDYNAMIK IN MEHRKINDFAMILIEN IM KONTEXT UNTERSCHIEDLICHER KINDERBETREUUNGSARRANGEMENTS

EINE QUALITATIVE FALLSTUDIE

Inés Brock

Dissertation an der Philosophischen Fakultät III
Erziehungswissenschaften - Institut für Pädagogik

Gliederung

2

- ☐ Forschungsstand
- ☐ Fragestellung
- ☐ Interdisziplinärer Zugang
- ☐ Empirie und Methodik
- ☐ Auswertungsverfahren
- ☐ Ergebnisse (im Gegenstandsbereich)
 - ☒ Mehrkindfamilien
 - ☒ Kindertagesbetreuung
- ☐ Diskussion

Forschungsstand

3

- als gut erforscht können gelten:
 - ▣ Eltern-Kind-Beziehung (insb. die Mutter-Kind-Bindung)
 - ▣ Peerbeziehungen
 - ▣ Elementarpädagogische Settings
- Desiderate der Forschung (soziologisch und psychologisch)
 - ▣ Geschwisterbeziehungen in der Familie
 - ▣ Elterliche Erziehung in Mehrkindfamilien
 - ▣ Schnittstelle zwischen formellen und informellen Lebensbereichen von kleinen Kindern

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Genese der Forschungsfrage

4

Was passiert in Familien, wenn Kinderbetreuung gewählt und erlebt wird?

Elternebene

Kinderebene



Welche Daten versprechen dabei ertragreiche Ergebnisse?

Familienperspektive

Einbeziehung aller Kinder



Wie garantiere ich Offenheit für Neues und altersübergreifenden Zugang?

Grounded Theory

Nonverbale Projektionen

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Fragestellung

5

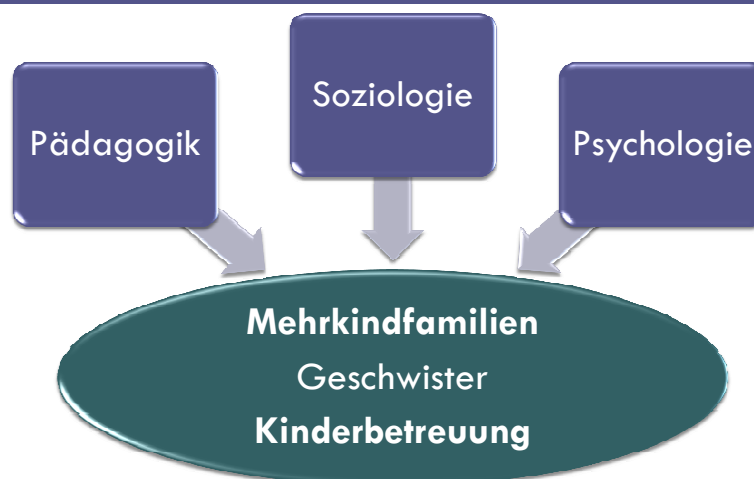


- Welche familiären Strategien ergeben sich, wenn für Kinder im Vorschulalter verschiedene Betreuungsmodelle praktiziert werden?
- Welche Bedeutung haben dabei Geschwister in den Familien?
- Wodurch wird die Nutzung unterschiedlicher Kinderbetreuungsarrangements beeinflusst?

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Forschungsfokus

6



Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Interdisziplinärer Zugang

7

- Familiensoziologie und Kindheitsforschung
 - ▣ Innerfamiliäre Sozialisation, Perspektive des Kindes
- Frühpädagogik/Erziehungswissenschaft
 - ▣ Schnittstelle Familie/Kindertageseinrichtung
- Bindungstheorie und Familienpsychologie
 - ▣ Interpretationsrahmen (psychodynamisch/systemisch)
 - ▣ Einordnung der Diagnostik/Datenerhebung

Konstruktivismus und Systemtheorie
 Familie als Mikrosystem und im Mesosystem

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

8

Empirie und Methodik

Sample und Forschungsdesign

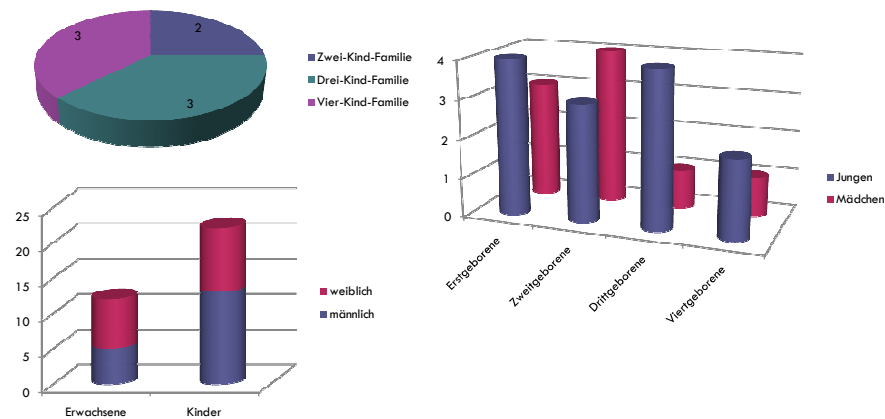
Datenerhebung

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Sample - 7 Familienstudien – n = 31

9

Generativität

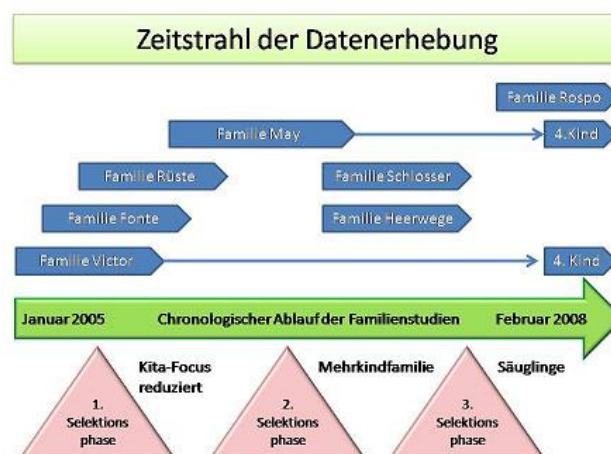


Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung

18.03.2010

Verlauf Forschungsprozess

10



Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Forschungsdesign

11

- qualitative Datenerhebungsinstrumente aus der familienpsychologischen und psychodynamischen Diagnostik
 - ▣ Genogramm
 - ▣ ressourcenorientierte Kinderdiagnostik mit „Familie in Tieren“
 - ▣ leitfadengestütztes Elterninterview
 - ▣ Familienbrett
 (insgesamt 28 Sitzungen zur Datenerhebung)
- 7 Familienstudien
- Theoriegenerierung orientierte sich an der Grounded Theory
 - ▣ offenes, axiales und selektives Codieren.

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

12

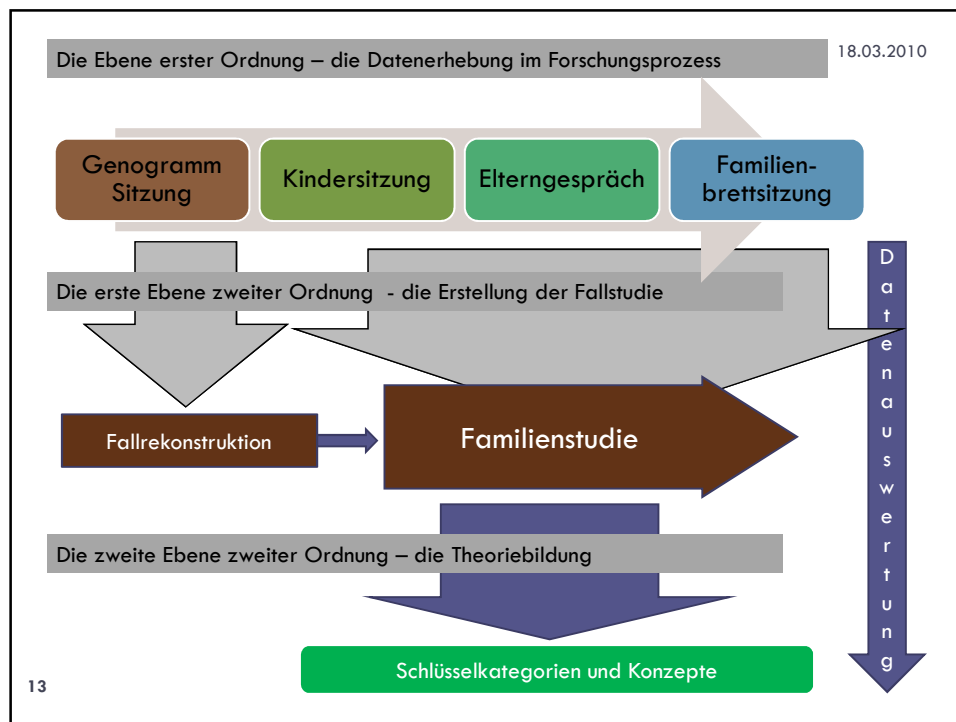
Auswertungsverfahren

Methodentriangulation

Mehrstufigkeit (erster und zweiter Ordnung)

Grounded Theory

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010



Ergebnisse

- ❖ 1. Theorie der Multiplen Beziehungsbereicherung (horizontal und vertikal)
- ❖ 2. Modell Nutzungsmotivation von Kinderbetreuung
- ❖ 3. Konzept des Transitionsmanagements

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

15

Theorie der Multiplen Beziehungsbereicherung

❖ Vertikale Ebene - Eltern

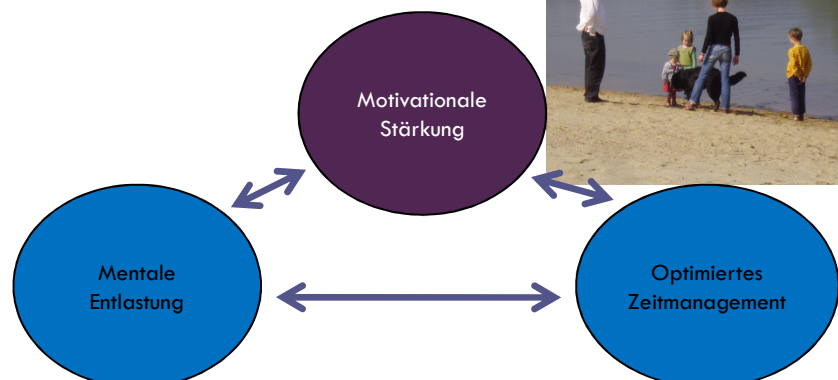
- ❖ Optimiertes Zeitmanagement
- ❖ Mentale Entlastung
- ❖ Motivationale Stärkung

❖ Horizontale Ebene - Geschwister

- ❖ Ko-Konstruktion von Wirklichkeit
- ❖ Dyadisches und triadisches Coping
- ❖ Symmetrische Reziprozität

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Multiple Beziehungsbereicherung vertikale Ebene/Eltern



16

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Multiple Beziehungsbereicherung Eltern

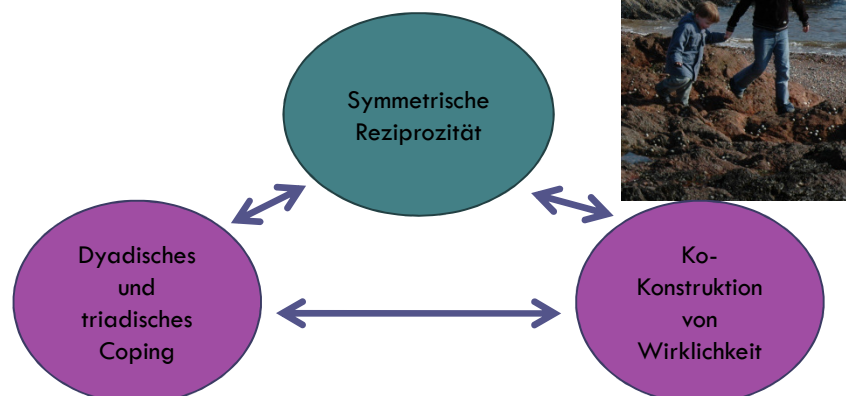
17

Eltern in Mehrkindfamilien:

- **Optimiertes Zeitmanagement**, das auf Erfahrungswissen, Routinisierung von Handlungsabläufen und geteilter Aufmerksamkeit beruht
- **Motivationale Stärkung**, die durch Selbstwirksamkeit, den Ressourcenblick auf die Kinder und die Vielfalt ihrer Persönlichkeiten generiert wird
- **Mentale Entlastung**, die durch Habitualisierung, geteilte Elternverantwortung und Selbstorganisation der Kinder entsteht.

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Multiple Beziehungsbereicherung horizontale Ebene/Geschwister



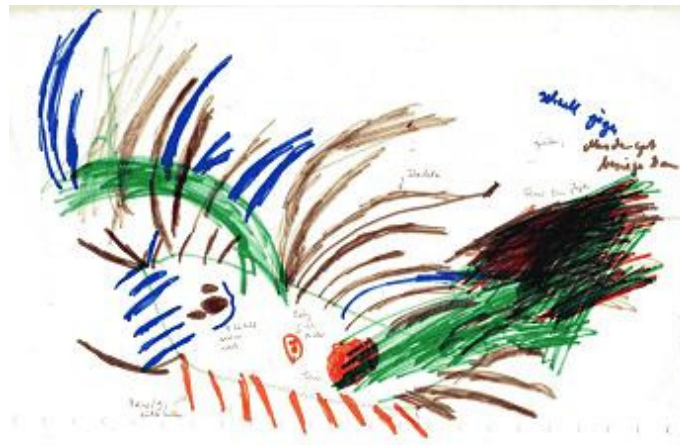
18

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Konstruktion von Wirklichkeit in der Interaktion

Selbstbild Vincent Victor (3;10)

Diese expressive Selbstoffenbarung im Gestaltungsprozess führt zu einer Integration in die Familie in Tieren des Bruders (5;9), der das Dinosaurier-Sujet aufnimmt.



Multiple Beziehungsbereicherung Geschwister

20

- Als zentraler Befund kann dabei die **symmetrische Reziprozität** gelten, die sich als gleichrangig zu bewertende Interaktion jenseits der elterlichen Beeinflussung bereits in der Toddler-Zeit entwickelt.
- Die Erweiterung der Möglichkeiten der Selbstorganisation, Ich-Stärke, Fürsorglichkeit und Liebesfähigkeit werden gestärkt. Schon Säuglinge werden dabei als gleichberechtigte Familienmitglieder wahrgenommen.

Frühe Kindheit - Lebensbeginn

21

- Gewinn für die älteren Geschwister:
 - ▣ strukturell
 - Elternzeit
 - ▣ Elternkompetenzen
 - emotional – Muster der geteilten Aufmerksamkeit
 - Kindorientierteres Erziehungs Handeln
 - Habitualisierung
 - ▣ Soziale Kompetenzen
 - Versorgungsattribute untereinander
 - Verantwortungsübernahme füreinander

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

„Der Adler bringt Würmer für die Kleinen“ (erstgeborener Sohn)
 Kinder: Fuchs besorgt Essen, Affe sucht Bananen, Wurm sucht Geld
 Eltern: Mama-Schmetterling stillt, Papa-Gorilla übt Gewichtheben



Lukas Schlosser (7;10) Selbst

Inés Brock - Uni Halle
 Kinderpsychotherapeutin

23

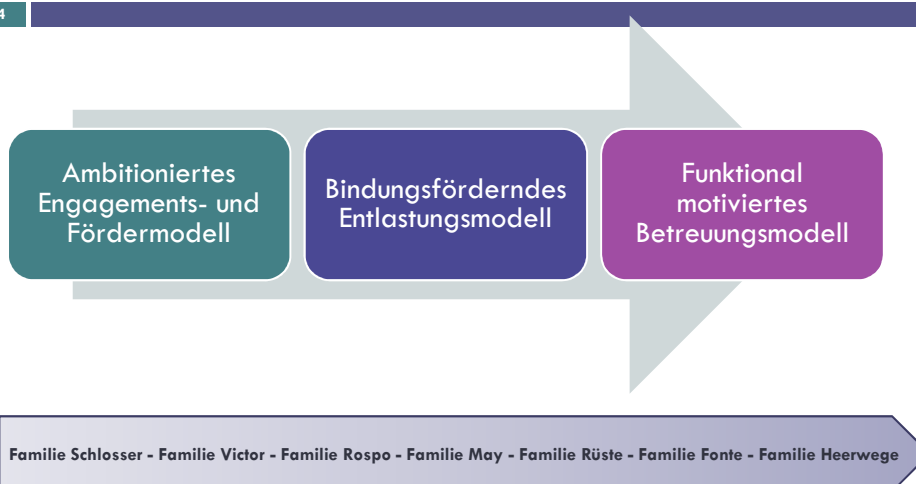
Nutzungsmotivation Kinderbetreuung

- ❖ Ambitioniertes Engagements- und Fördermodell
- ❖ Bindungsförderndes Entlastungsmodell
- ❖ Funktional motiviertes Betreuungsmodell

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

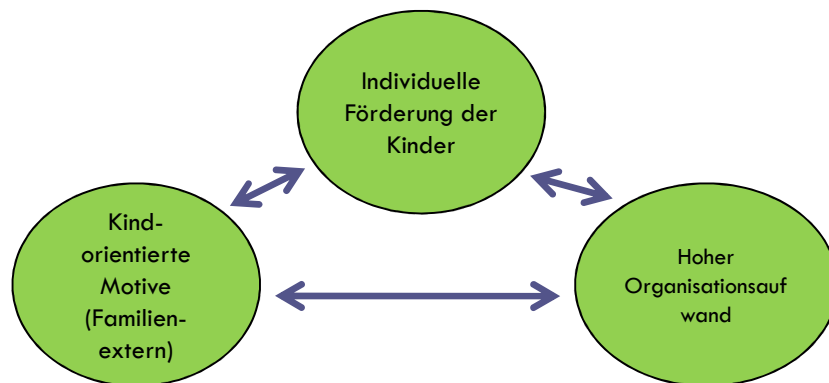
Fließmodell der Nutzungsmotivationen

24



Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

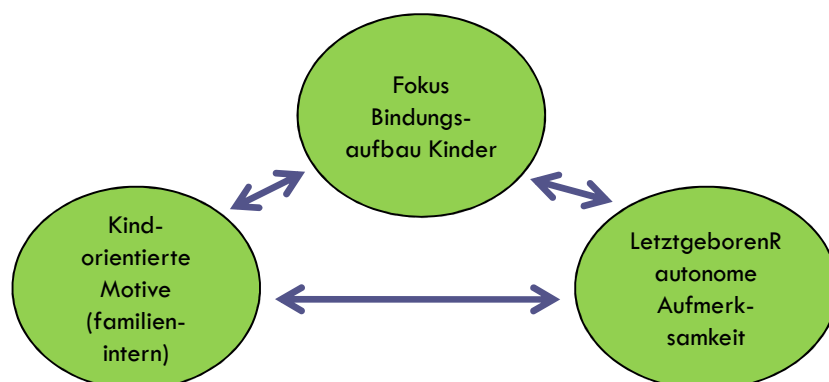
Ambitioniertes Engagements- und Fördermodell



25

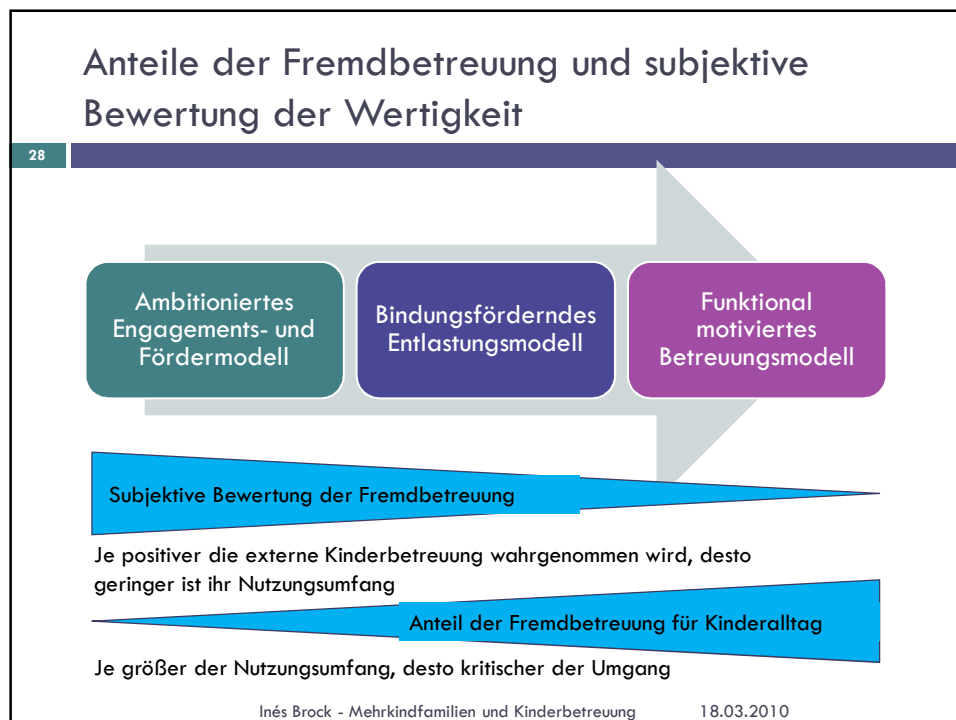
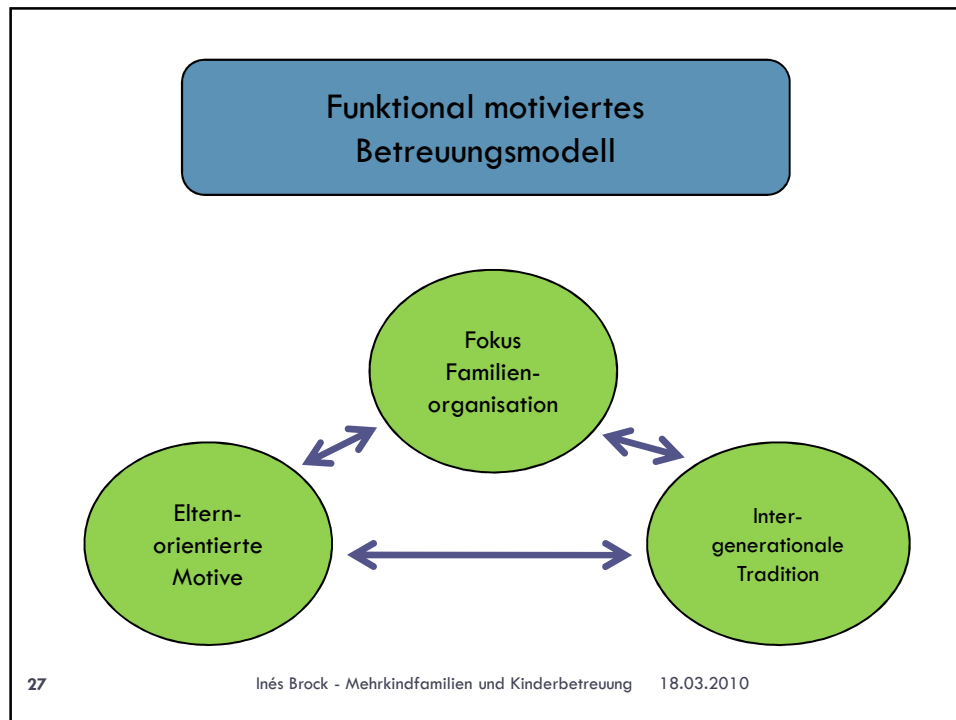
Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Bindungsförderndes Entlastungsmodell



26

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010



29

Konzept des Transitionsmanagements

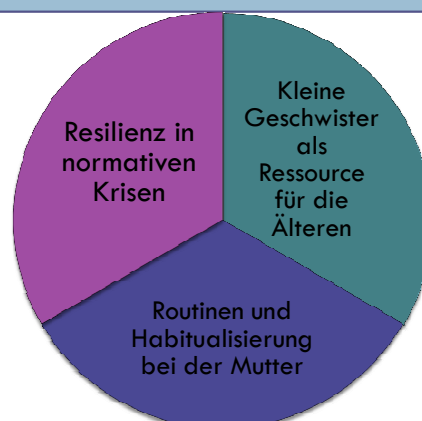
- ❖ um Geburt Geschwisterkind
- ❖ in institutionelles Betreuungsarrangement

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Transitionsmanagement um die Geburt

30

Gestaltung normativer Übergänge



Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Übergangsphase Kinderbetreuung

31

- ❖ jüngere Geschwister profitieren in der Eingewöhnungsphase in externe Betreuungssettings von ihren älteren Geschwistern
- ❖ die älteren Kinder erleben den gemeinsamen Besuch einer Kita als Gewinn (dyadisches Coping unterstützend)
- **passive Ressource**
 - ▣ positiver Vorerfahrungen mit ihren erstgeborenen Kindern
 - ▣ Wiederholung der erfolgreichen Strategie
- **aktive Ressource**
 - ▣ konkret bei der Eingewöhnung helfend
 - ▣ als Bezugs- und Bindungspersonen zur Verfügung
 - ▣ Explorationsneigung des jüngeren Geschwisters unterstützen

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

MULTIPLE BEZIEHUNGSBEREICHERUNG



Eltern

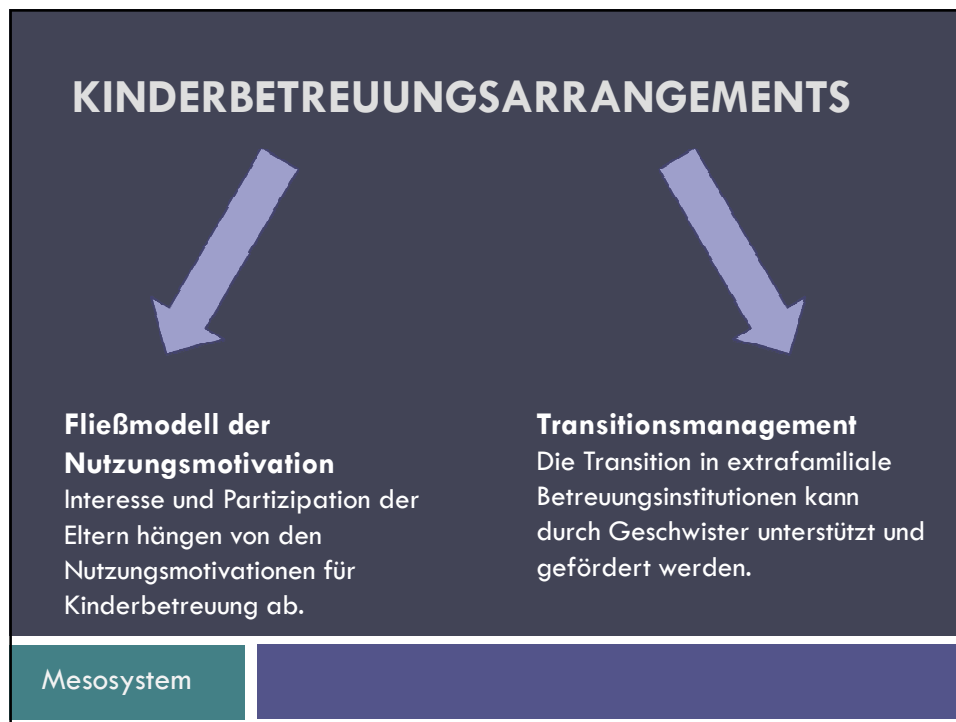
in Mehrkindfamilien entwickeln ein optimiertes Zeitmanagement, erwerben eine motivationale Stärkung und empfinden sich als mental entlastet.



Geschwister

nutzen Koalitionen zu Selbstbildungsprozessen in der Interaktion. Ko-Konstruktion von Wirklichkeit, dyadisches Coping und Symmetrische Reziprozität

Mikrosystem

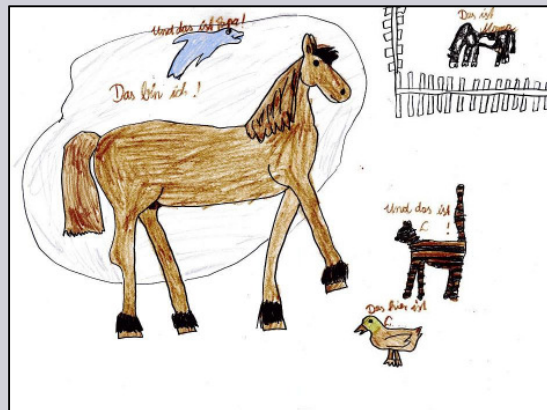


Perspektiven im professionellen Feld

34

- Theoretisches Konzept der Multiplen Beziehungsbereicherung – soziologischer Blick in Familiendynamik von Mehrkindfamilien
- Betrachtung von Geschwister als Sozialisationsagenten
 - Ko-Konstruktion in Familie konkret gefasst
 - Neu: Dyadisches Coping, symmetrische Reziprozität
- Frühe Kindheit – Wirkungen in Sozialisation beschrieben
- Zugang zu Nutzungsmotivationen von Kinderbetreuungseinrichtungen – neues Modell

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung
18.03.2010



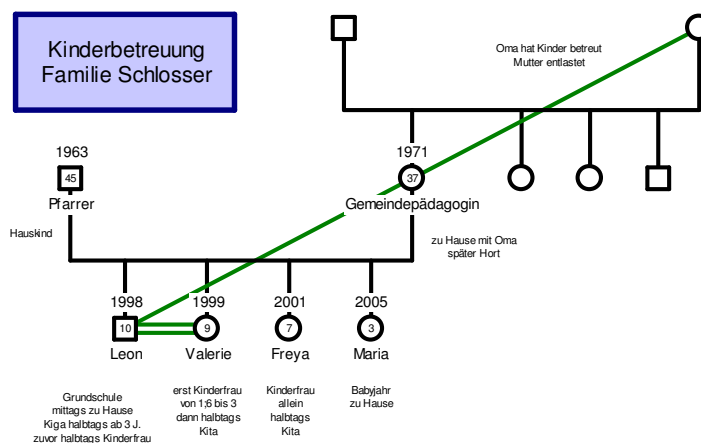
35

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Beispiel Focused Genogram

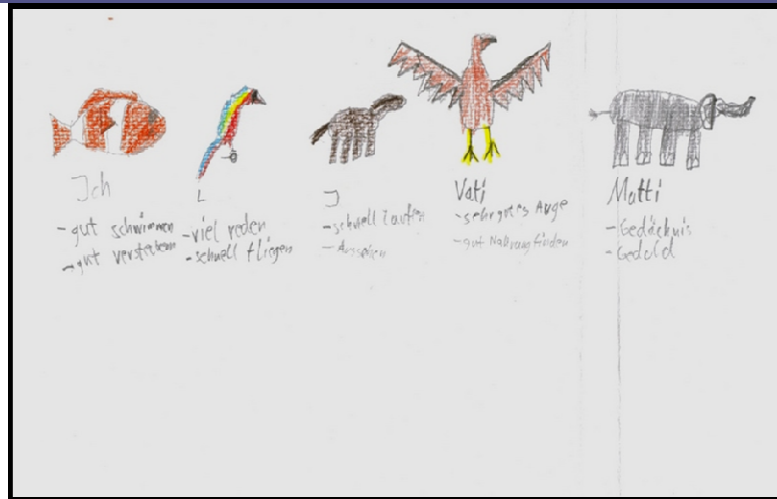
36



Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Beispiele Familie in Tieren

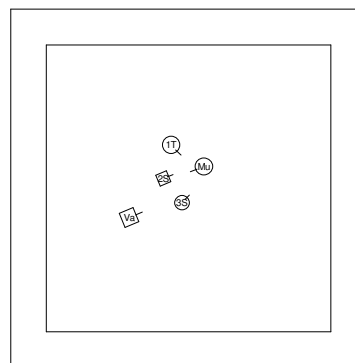
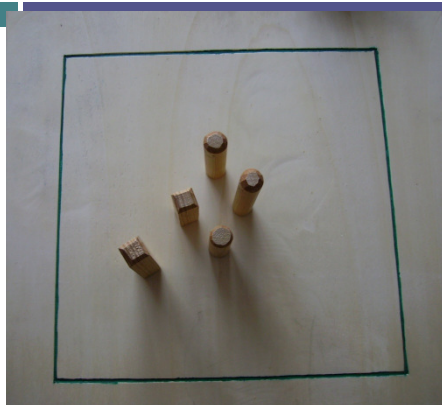
37



Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Beispiel für Familienbrett

38



Familienbrett = als strukturelle, projektive Diagnostik, um Familiendynamiken darstellbar zu machen und zu verstehen

Inés Brock - Mehrkindfamilien und Kinderbetreuung 18.03.2010

Subcode: Horizontale Bindungskraft

„Mama und Papa passen auf uns auf, und **wir passen halt gegenseitig auf uns auf.**“ (Clara 11;3)

